

Kundeninformation nach Art. 13 DSGVO

Firmenfitness

Die nachfolgenden Informationen geben einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Der Medical Airport Service GmbH ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir personenbezogene Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Unter den Begriff *personenbezogene Daten* fallen sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihnen aufweisen können.

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren, wenn Sie eines unserer Fitness Studios oder Kurse bei Projekten etc. besuchen.

VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Medical Airport Service GmbH

Hessenring 13a

64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon-Nr.: 0 61 05 – 34 13- 0

E-Mail: info@medical-gmbh.de

Sie erreichen die zuständige Datenschutzbeauftragte unter:

Medical Airport Service GmbH

Datenschutz

Hessenring 13a,

64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon-Nr.: 0 61 05 – 34 13- 3 80

E-Mail: Datenschutz@medical-gmbh.de

QUELLE DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Zuge unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten.

KATEGORIEN VON PERSONENBEZOGENEN DATEN, DIE VERARBEITET WERDEN

Wir verarbeiten in der Regel personenbezogenen Daten u. a. auch Ihre Gesundheitsdaten für eine qualifizierte Beratung oder Untersuchung. Dies geschieht im Rahmen von sportwissenschaftlichen Screenings und dient der Beratung sowie Sensibilisierung der Nutzer in Bezug auf das individuelle Gesundheitsverhalten. Dazu zählen Anamnesen und Screeningwerte, die das Trainerteam erhebt.

ZWECK DER DATENVERARBEITUNG UND DEREN RECHTSGRUNDLAGE

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der anwendbaren Datenschutzvorgaben. Die Verarbeitung ist zulässig, wenn eine der nachfolgenden Rechtsgrundlagen zutreffend ist:

a) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Bei Vorlage einer rechtmäßigen Einwilligung in eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilen, ist die Verarbeitung zulässig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

b) Erfüllung oder Anbahnung eines Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung ist rechtmäßig, wenn sie zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen unserer Kunden gegenüber notwendig ist. Die jeweiligen Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der vereinbarten Leistung.

c) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen – Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Die Medical Airport Service GmbH unterliegt unterschiedlichen rechtlichen Verpflichtungen. Darunter fallen gesetzliche Anforderungen wie bspw. handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabeordnung (AO). Zu den Zwecken der Verarbeitung können unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten liegen.

d) Berechtigte Interessen des Verantwortlichen – Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist rechtmäßig, wenn sie zur Wahrung berechtigter Interessen der Medical Airport Service GmbH notwendig ist. Berechtigte Interessen können bspw.

- im fortlaufenden Angebot, sowie dessen Erweiterung und Entwicklung unserer Leistungen,
- in der Geltendmachung rechtlicher Ansprüche sowie Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- in der Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs und
- in der Vorbeugung und Aufklärung von Straftaten

liegen.

KATEGORIEN VON EMPFÄNGER IHRER DATEN

Innerhalb der Medical Airport Service GmbH sind jene Stellen zugriffsberechtigt, die Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung der vertraglichen und rechtlichen Pflichten benötigen. Zudem lässt die Medical Airport Service GmbH einige ihrer Prozesse und Leistungen durch sorgfältig ausgewählte und datenschutzkonform beauftragte Dienstleister ausführen.

Schließlich kann eine Datenweitergabe an Dritte erfolgen, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder wir zur Weitergabe befugt sind. Die Übermittlung an Ihren Arbeitgeber, soweit dieser uns beauftragt hat, erfolgt in der Regel nur zum Zwecke der Abrechnung der Nutzungsentgelte (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), Kursgebühren, Abgleich des Mitgliederbestands oder der Zugangsberechtigungen.

Wir übermitteln personenbezogene Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist, wenn dies bereits im Vorfeld in den jeweiligen allgemeinen Nutzungsbedingungen/Mitgliedschaftsvereinbarungen oder den projektbezogenen Datenschutzeinwilligungserklärungen geregelt ist oder uns eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Erteilte Einwilligungen können zu jeder Zeit schriftlich widerrufen werden.

ABSICHT, IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN IN EIN DRITTLAND ODER AN EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ZU ÜBERMITTELN

Eine aktive Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

SPEICHERUNG IHRER DATEN, BZW. KRITERIEN ZUR FESTLEGUNG DER SPEICHERBEGRENZUNG

Die Kriterien zur Festlegung der Dauer der Speicherung bemessen sich nach Ende des Zwecks und anschließender gesetzlicher Aufbewahrungsfrist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete und ggf. eingeschränkte – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zweck:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB). Danach sind die Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfristen auf 10 Jahre vorgegeben.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Danach beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre.

IHRE RECHTE

Es besteht das Recht, über die eigenen personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch kann die Berichtigung unrichtiger Daten verlangt werden (Art. 15 DSGVO).

Darüber hinaus besteht unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Artt. 17, 18, 20 DSGVO).

Es besteht das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO).

Die Verarbeitung aller Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir ein gesondertes Einverständnis. In diesen Fällen besteht das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Darüber hinaus besteht das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, sollte der Verdacht bestehen, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Art. 77 DSGVO i. V. m. §19 BDSG).

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Name: Der Hessische Datenschutzbeauftragte
Anschrift: Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden

AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG EINSCHLIESSLICH PROFILING

Bei der oben genannten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 DSGVO. Sofern wir solche Verfahren in Einzelfällen nutzen, informieren wir Sie hierüber gesondert.

VERPFLICHTUNG ZUR BEREITSTELLUNG UND MÖGLICHE FOLGEN EINER NICHTBEREITSTELLUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Beurteilung u. U. nicht erfolgen. Aus diesem Grund sind wir dann nicht in der Lage den Vertrag mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber, sofern dieser uns beauftragt hat, zu erfüllen.

Ihr Datenschutzteam